

Wer die Natur schützen will, geht wählen!

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund,

mit den Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen werden in diesem Jahr wichtige Entscheidungen getroffen. Auch wir Thüringerinnen und Thüringer stellen dabei die Weichen für eine **intakte, lebenswerte Natur** und den **Schutz des Klimas** in unserem Freistaat und darüber hinaus.



Martin Schmidt und
Robert Bednarsky

Gemeinsam haben der BUND und der NABU in Thüringen bereits viel für die Natur im Land erreicht. Ob Schutzmaßnahmen für Biber, Luchs und Wildkatze oder der Einsatz für nutzungsfreie Wälder sowie die praktische Naturschutz- und Bildungsarbeit der vielen ehrenamtlichen Aktiven vor Ort: Wir setzen uns täglich für eine intakte Natur ein und sichern damit die **Zukunft für kommende Generationen**.

Wann immer wir draußen in der Thüringer Natur und Landschaft unterwegs sind, können wir die Erfolge unserer Arbeit auch sehen, hören, riechen und fühlen. Thüringen ist reich an Arten und Naturschätzen, die bereits an anderen Orten rar geworden oder sogar gänzlich verschwunden sind. Damit dies nicht auch an den Rückzugsorten der Natur in Thüringen geschieht, brauchen wir Dich – unser Mitglied beim BUND und NABU in Thüringen. Denn die Natur ist bei den Wahlen nicht stimmberechtigt, das musst Du übernehmen. **Gib ihr Deine stärkste Stimme!**

Um unsere Arbeit erfolgreich umsetzen zu können, sind wir immer auch abhängig von politischen Entscheidungen. Wichtige Naturschutzgesetze, Frieden in der EU und Reisefreiheit in Europa: Die EU findet dort Lösungen, wo Einzelstaaten wegen der grenzenlosen Natur Grenzen gesetzt sind. Ein Großteil aller Umweltgesetze hat deshalb ihren Ursprung in Brüssel, wobei Deutschlands Einfluss aufgrund der Anzahl seiner Abgeordneten im Europäischen Parlament besonders groß ist. Im Land und vor Ort in den Städten, Gemeinden und Landkreisen wird dann durch die konkrete Umsetzung darüber entschieden,

(Bitte wenden)





wie bedrohte Arten und Lebensräume geschützt, Biodiversität in Wäldern, Flüssen und Auen, Wiesen und Meeren erhalten oder gefördert werden kann. Entscheidungen können mal mehr und mal weniger den Interessen des Natur- und Klimaschutzes entsprechen. Eins aber eint fast alle Verbände und demokratische Politikerinnen und Politiker: Der Einsatz für ein lebenswertes Thüringen!

Mittelweile gibt es leider Strömungen, die aktiv versuchen, diese bunte Thüringer Vielfalt zu untergraben. Unter dem Deckmantel des Heimatschutzes versuchen autoritäre, populistische Bewegungen und Parteien, unsere Naturschätze für ihre Zwecke der Ausgrenzung zu missbrauchen, sind aber letztlich bereit, die Natur zu opfern. Seien es identitäre Bewegungen, vom Verfassungsschutz als rechtsextremistisch eingestufte Parteien oder wissenschaftsleugnende Kräfte – sie allesamt stellen eine Gefahr für die Vielfalt und Stabilität unserer Natur und Gesellschaft dar.

Deine Stimme entscheidet über die Zukunft unserer lebenswerten Dörfer, Städte, Wiesen, Weiden, Wälder, Flüsse und Bäche. **Gib Deine Stimme für eine vielfältige Thüringer Natur und gegen Hetze und Diskriminierung.** Damit wir alle auch in Zukunft noch mit unseren Kindern und Enkelkindern durch eine intakte Natur streifen können.

Herzlichst,

Robert Bednarsky
Landesvorsitzender
BUND Thüringen

Martin Schmidt
Landesvorsitzender
NABU Thüringen

Infos zur Wahl:

BUND



NABU

